

Tabelle 18a.	Ortsanwesende Bevölkerung.						Geburtsbevölkerung.					
	Im Ganzen.	Davon sind geboren					Im Ganzen (d.h. sofern innerhalb des Reichs befind- lich).	Davon sind gezählt				
		innerhalb	außerhalb	in einem anderen, als dem in Sp. 1 ge- nannten, thüring. Staat.	mithin überhaupt			in einem anderen als dem in Sp. 1 ge- nannten Staat.	insbeson- dere in einem an- deren thü- ringischen Staat.	mithin überhaupt		
					innerhalb	außerhalb				in einem der in Sp. 1 genannten thürin- gischen Staaten.	in einem anderen deutschen Staat.	
Thüringische Staaten.		des (in Spalte 1 genannten) Zählungsstaats.				eines (der in Spalte 1 genannten) thürin- gischen Staaten.		als dem in Sp. 1 ge- nannten Staat.		in einem der in Sp. 1 genannten thürin- gischen Staaten.		in einem anderen deutschen Staat.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	
Sachsen-Weimar	309 577	267 401	42 176	17 131	284 532	25 045	328 611	61 210	18 696	286 097	42 514	
Sachsen-Meiningen . . .	207 075	180 153	26 922	13 554	193 707	13 368	208 856	28 703	12 180	192 333	16 523	
Sachsen-Altenburg . . .	155 036	131 712	23 324	6 598	138 310	16 726	169 581	37 869	9 720	141 432	28 149	
Sachsen-Coburg-Gotha .	194 716	167 090	27 626	10 675	177 765	16 951	192 314	25 224	7 700	174 790	17 524	
Schwarzburg-Sonders- hausen	71 107	60 914	10 193	4 345	65 259	5 848	78 799	17 885	5 223	66 137	12 662	
Schwarzburg-Rudolstadt	80 296	69 809	10 487	6 378	76 187	4 109	86 008	16 199	7 776	77 585	8 423	
Reufs älterer Linie . .	50 782	42 304	8 478	3 541	45 845	4 937	53 717	11 413	3 922	46 226	7 491	
Reufs jüngerer Linie . .	101 330	81 236	20 094	10 867	92 103	9 227	105 938	24 702	7 872	89 108	16 830	
Zus. Thüring. Staaten	1 169 919	⁽¹⁾ 1 000 619	⁽¹⁾ 169 300	73 089	1 073 708	96 211	1 223 824	223 205	73 089	1 073 708	150 116	

¹⁾ D. i. innerhalb bezw. außerhalb des Staats des Aufenthalts geboren.

¹⁾ D. i. innerhalb bzw. außerhalb des Staats des Aufenthalts geboren.

Tabelle 18b dar. Durchgängig sind die Zahlen in Sp. 5 der letztgenannten Tabelle niedriger als die in Sp. 3 und die Zahlen in Sp. 9 niedriger als die in Sp. 7. Mit anderen Worten: der Zuzug aus fremden Staaten erscheint absolut und im Verhältniß zur Bevölkerung weniger lebhaft und der Abgang nach fremden Staaten weniger bedeutend, wenn man statt der einzelnen thüringischen Staaten einen thüringischen Gesamtstaat annimmt, weil eben im letzteren Falle der Austausch zwischen den einzelnen thüringischen Staaten nicht mehr ein Austausch mit fremden Staaten ist.

Auch für Preußen gestalten sich die Ergebnisse anders, je nach dem man seine Provinzen als selbständige Staaten ansieht oder den preussischen Staat im Ganzen nimmt. Der Austausch der Bevölkerung mit andern Staaten erscheint da im ersten Falle lebhafter. Entsprechend verhält es sich mit Bayern und seinen in den Uebersichten IX. b. 1 und 2 unterschiedenen Gebietstheilen. Die Zahlen in den vorstehenden Tabellen 16 und 17 für Preußen und Bayern neben b weisen dies näher nach. Diese Gründe und die Raum- und Be-

völkerungsverhältnisse der preussischen Provinzen und bayerischen Gebietstheile im Vergleich zu den übrigen Staaten haben Veranlassung gegeben, in den Uebersichten und Tabellen nicht den ganzen preussischen bzw. bayerischen Staat, sondern die bezeichneten preussischen und bayerischen Landestheile als selbständige Bezirke neben die übrigen Staaten zu stellen.

Aber auch dann bleiben noch sehr erhebliche Größenunterschiede zwischen den einzelnen Staaten bzw. Bezirken bestehen. Um ihren Einfluß auf die in Frage stehenden Verhältnisse einigermaßen ausschneiden zu können, wie es nothwendig ist, um die aus sonstigen Einflüssen herrührenden Verschiedenheiten zwischen den Staaten bzw. Bezirken ersichtlich zu machen, sind diese in der umstehenden Tabelle 19 nach ihrer Einwohnerzahl geordnet und mit den bezüglichen Verhältniszahlen aufgeführt. Wären die Verschiedenheiten zwischen den Verhältniszahlen der einzelnen Spalten dieser Tabelle lediglich in den Größenverschiedenheiten der Staaten bzw. Bezirke begründet, so müßten sie von den größeren zu den kleineren

Tabelle 18b.	V o n 10 000							
	der ortsanwesenden Bevölkerung des in Spalte 1 genannten Staats sind geboren				der Geburtsbevölkerung des in Spalte 1 genannten Staats sind gezählt			
	innerhalb		aufserhalb		innerhalb		aufserhalb	
	des in Spalte 1 ge- nannten Staats.		des fingirten thüringi- schen Gesamtstaats.		des Geburtsstaats.		des fingirten thüringi- schen Gesamtstaats.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Sachsen-Weimar	8 638	1 362	9 191	809	8 137	1 863	8 706	1 294
Sachsen-Meiningen	8 700	1 300	9 354	646	8 626	1 374	9 209	791
Sachsen-Altenburg	8 496	1 504	8 921	1 079	7 767	2 233	8 340	1 660
Sachsen-Coburg-Gotha	8 581	1 419	9 129	871	8 688	1 312	9 089	911
Schwarzburg-Sondershausen	8 567	1 433	9 178	822	7 730	2 270	8 393	1 607
Schwarzburg-Rudolstadt	8 694	1 306	9 488	512	8 117	1 883	9 021	979
Reufs älterer Linie	8 331	1 699	9 028	972	7 875	2 125	8 605	1 395
Reufs jüngerer Linie	8 017	1 983	9 089	911	7 668	2 332	8 411	1 589
Zusammen Thüringische Staaten	(¹ 8 553)	(¹ 1 447)	9 178	822	8 176	1 824	8 773	1 227

¹⁾ D. i. innerhalb bzw. außerhalb des Staats des Aufenthalts geboren.